

Rohbau für neues Hospiz steht

Anfang 2023 soll neue Einrichtung in Hoof in Betrieb genommen werden

VON DANIEL GÖBEL

Schauenburg – Materialengpässe gefährden derzeit vielerorts größere Bauprojekte. Doch wie steht es um das erste stationäre Hospiz im Landkreis Kassel, das momentan im Schauenburger Ortsteil Hoof entsteht? Offenbar gut. Denn der Rohbau des neuen Gebäudes steht bereits – so dass der Träger damit rechnen, Ende dieses Jahres oder Anfang kommenden Jahres die ersten Gäste begrüßen zu können. Das teilte das zuständige Internationale Bildungs- und Sozialwerk jetzt auf Nachfrage mit.

Momentan herrscht viel Betrieb auf der Baustelle hinter der Schauenburghalle. Die letzten Rohbauarbeiten werden erledigt, womit ein gewichtiger Teil der Arbeiten bereits erledigt ist. Das Gebäude mit einer Grundfläche von gut 760 Quadratmetern



Hinter der Schauenburghalle im Schauenburger Ortsteil Hoof entsteht derzeit das erste stationäre Hospiz im Landkreis.

FOTO: DANIEL GÖBEL

wird mit dem Erdgeschoss zur Hälfte in den Hang hineingebaut, erläutert der künftige Träger, der das Projekt gemeinsam mit dem RJ Planungsbüro aus Kassel realisiert.

Im Erdgeschoss bilde eine zweigeschossige Halle das

Foyer. Auch ein großer Konferenz- und Veranstaltungsraum soll im Erdgeschoss entstehen. Die Gästezimmer sollen nach den Plänen des Internationalen Bildungs- und Sozialwerks im Obergeschoss des zweigeschossigen Neubaus untergebracht werden.

Die Kosten für den Bau und die Ausstattung des neuen Hospizes liegen bei rund 3,5 Millionen Euro. Das Internationale Bildungs- und Sozialwerk tritt dabei auch als Investor in Erscheinung. Neben 14 Seniorenwohn- und Pflegezentren, unter anderem

SCHAUBURG



auch in Schauenburg-Elgershausen, sowie zehn Wohn- und Therapiezentren und Jugendhilfeeinrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen, drei Berufsförderungszentren, einer Fachschule, zahlreichen Ambulanzen und Beratungseinrich-

tungen betreibt der Träger bereits ein Hospiz in Frankenberg, das ebenfalls bis zu acht Menschen Platz bietet.

Der Landkreis Kassel habe immer wieder das Gespräch mit dem potenziellen Träger gesucht, um mit dem ersten stationären Hospiz im Landkreis auch eine Versorgungslücke zu schließen, teilten Landkreis und Bildungswerk in einer gemeinsamen Erklärung mit. Und auch die Gemeinde Schauenburg habe mit viel Engagement dazu beigetragen, dass das Hospiz an dieser Stelle gebaut werden kann. Zuvor mussten die Gemeindevertreter dafür nämlich einem Grundstückstausch zustimmen – mit positivem Ausgang. Die Gemeinde erhält das Gelände des Parkplatzes an der Großenritter Straße/Ecke Eichbergallee in Elgershausen und gibt dafür das Grundstück hinter der Schauenburghalle ab.